

stf



02/22

TEXTILE SIGNALS

Aktuelle Themen

Die Zukunft des Einkaufens

Eine Fusion zweier Kulturen

Creative Cocktail

Die lange Nacht des Kleidertauschens

Neuer Studiengang

Kurse @STF

Fotograf: Elay Leuthold

Oberteil: Florentina Sinani,

STF-Studierende Fashion Design

Hose: Kira Wyssen, STF-Studierende

Fashion Design & Technology

AKTUELLE THEMEN

für Sie recherchiert

Innovatives aus der Fashion-Welt: Mode, Technical Textiles, Marketing und mehr



Bildquellen:
© Selfridges

1

SHOPPINGTRIP IN DIE ZUKUNFT

Auch der UK-Retail-Riese Selfridges setzt sich mit der Zukunft des Einkaufens auseinander: Der Department-Store eröffnete unter dem Motto «Superfutures» den Pop-Up-Store SUPERMARKET. Für ein vierwöchiges Experiment richtete man in der Londoner Oxford Street einen umweltbewussten Zukunfts-Shop ein.

Durch das Experimentieren mit neuen Ideen und Modellen sollte SUPERMARKET zukünftige Einkaufsgewohnheiten untersuchen – mit dem Ziel, ein Gespräch über Konsum und physischen Besitz anzustossen.

Die stellvertretende Kreativdirektorin von Selfridges, Emma Kidd, sagt dazu: «Unter dem Motto des diesjährigen Kreativthemas SUPERFUTURES untersuchen wir die Zukunft des Einzelhandels und laden Kunden ein, sich uns anzuschließen. SUPERMARKET erweckt unseren imaginären Shop der Zukunft zum Leben und bietet Produkte auf Abruf sowie Artikel aus zukunftsweisenden Materialien wie Ananasleder. Wir hoffen, mit SUPERMARKET Gedanken und Gespräche über Konsum und physisches Eigentum anzuregen.»

KundInnen konnten im SUPERMARKET einen kreativen Spielplatz erkunden, auf diesem wurden On-Demand-Druck, modernste Materialien sowie nachhaltige

Innovationen präsentiert. Zukunftsweisende Mode, Kunst und Lebensmittel wurden auf diese Weise einem breiteren Publikum zugänglich gemacht: So gab es etwa Live-3D-Druck, innovative Materialien, neue Eigentumskonzepte und exklusive digitale Kunstwerke als NFT zu sehen und erleben.

Nachhaltige Konzepte brachten vor allem die einbezogenen Start-Ups und Unternehmen wie Parley for the Oceans, Air Company oder Redefine Meat ein.

Parley for the Oceans stand dabei im Mittelpunkt dank eines 2,3 m hohen ABB IRB 5700-Roboters, der erstmals auf der Weltbühne der COP26 vorgestellt wurde und 3D-Druck verwendet, um Plastikmüll in nützliche Objekte umzuwandeln, indem Haushaltswaren, Kleidung und Sonnenbrillen gedruckt werden.

> [selfridges.com](https://www.selfridges.com)

> [parley.tv](https://www.parley.tv)

2

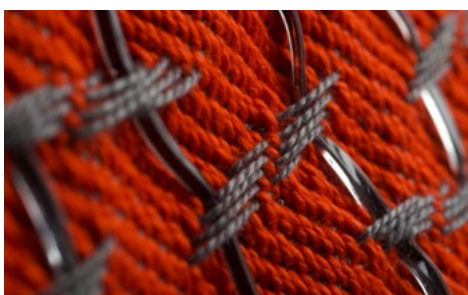
DAS SHIRT HÖRT MIT

Ein Forschungs-Team des MIT hat eine flexible Faser entwickelt, die inspiriert von der Funktionsweise des menschlichen Ohrs, Schallschwingungen in elektrische Signale umwandeln kann.

Prinzipiell reagieren alle Stoffe auf Geräusche mit Vibrationen, die aber nicht wahrnehmbar sind.

Um diese Signale aufnehmen zu können, entwickelten die Forschenden eine Faser, die in Stoff gewebt, flexibel alle Bewegungen des Textils mitmacht. Die Faser besteht aus piezoelektrischem Material, das ein elektrisches Signal abgibt, wenn es verbogen wird – auf diese Weise kann das Textil Schallschwingungen umwandeln. Von der Geräuschkulisse einer Bibliothek bis hin zu Verkehrslärm kann das Material unterschiedlichste Lautstärken wahrnehmen und zusätzlich bestimmen, aus welcher Richtung ein Geräusch stammt. «Trägt man ein akustisches Kleidungsstück kann man damit etwa Anrufe beantworten und mit anderen kommunizieren. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, etwa die Herz- und Lungenfunktion bequem und in Echtzeit zu überwachen,» sagt Wei Yan vom MIT-Forschungsteam. Zunächst überprüften die Forschenden in Testläufen die Leistung der Faser, indem sie diese in einer Membran verarbeiteten und durch Geräusche in Schwingung versetzten. In Kombination mit der Membran stellte sich die Faser als mit einem Hand-Mikrofon vergleichbar heraus. In einem nächsten Schritt wurde die Faser mit Garn zu einem konventionellen Textil verwoben, das maschinenwaschbar und flexibel ist. So liessen sich Probeläufe in Kleidungsstücken, z. B. für die Herzschlag-Überwachung, durchführen. In weiteren Tests fungierte die Faser ausserdem als Lautsprecher: Das Team erstellte eine Ton-Aufnahme, die anschliessend in Form von Spannung an die Faser weitergegeben wurde. Die Faser war in der Lage, die Spannung in Schallschwingungen umzuwandeln, die dann wiederum von einer weiteren Faser aufgenommen werden konnte. Die Faser kann neben den Monitoring-Möglichkeiten somit sowohl als Mikrofon als auch als Lautsprecher verwendet werden. Laut dem Forschungs-Team sind Einsätze in Bereichen wie Kommunikation, Medizin bis hin zu Raumfahrt möglich.

> mit.edu



Bildquelle: Greg Hren



Bildquelle: Hypewear by About You

3

FASHION BUT MAKE IT DIGITAL

In bester Gesellschaft im Metaverse: Die Modeplattform About You geht mit Hypewear an den Start in der virtuellen Welt. Auf Hypewear soll digitale Fashion gezeigt und – unter dem Motto «From Tech to Human» erschwinglich und ohne notwendiges Vorwissen – als NFT gekauft werden können. Wöchentlich werden neue exklusive Designs, die in Zusammenarbeit mit führenden 3D-Fashion- und Grafik-Designer/innen sowie klassischen Brands entstehen, in limitierter Anzahl auf der Plattform veröffentlicht.

Wurde ein NFT-Kleidungsstück erworben, haben KundInnen per Fotoupload die Möglichkeit, ihr digitales Piece zu tragen und in den Social-Media-Kanälen zu präsentieren. Interessant ist hier auch die Bezahlmethode: In Zukunft soll es möglich sein, ebenfalls in Euro und Dollar zu zahlen – ein Vorwissen in Kryptowährung wäre dann nicht notwendig.

«Das Metaverse wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen und wir sehen hier grosses Potenzial: Wir glauben fest an eine Übergangsphase von Augmented Reality, in der dein physisches Ich die digitale Fashion auf Social Media präsentiert und damit die Grenzen der bisherigen Fashion-Welt aufhebt und eine noch grössere Audience erreicht,» erklärt Marius Bingener, Teamlead Content Development.

Tarek Müller, Mitgründer und Co-CEO von About You fügt hinzu: «Das Metaverse hat für Unternehmen und Fashion eine neue, spannende Welt eröffnet, die auch wir bei About You mitgestalten wollen. Mit Hypewear holen wir unsere Brand in die digitale Welt und ermöglichen ab sofort jedem, Teil davon zu sein. Unsere Vision ist es, dass alle physischen Fashion Pieces in Zukunft auch als digitale Assets genutzt werden können.

Wir wollen die Destination für digitale Fashion und die Mainstream-Wardrobe des Metaverse werden.» Der Livegang von Hyperwear ist für den Frühsommer 2022 vorgesehen.

> hypewear.io



Bildquelle: Spinnova

4

NACHHALTIGERE LÖSUNG FÜR SPORTBEKLEIDUNG

Acht Monate nach Bekanntgabe ihrer Partnerschaft haben Spinnova und adidas das erste Produkt aus Spinnova-Fasern vorgestellt. Der adidas Terrex HS 1 besteht aus mindestens 25% Fasern auf Holzbasis sowie Bio-Baumwolle und ist ein Midlayer-Strick mit dem adidas nachhaltigere Textilösungen erforscht. Der Hoodie setzt auf die natürliche Farbe des Materials und wird ohne Färbe- oder Bleichmittel hergestellt. Eine limitierte Auflage des Hoodies wird ab Juli erhältlich sein.

«Spinnova hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Rohstoffbasis der globalen Textilindustrie zu verändern, indem wir nachhaltige und leistungsstarke Textilmaterialien bereitstellen. Wir sind sehr stolz auf die revolutionären Ergebnisse, die unsere Teams gemeinsam erreicht haben. Der heutige Start ist ein wichtiger Meilenstein auf unserem gemeinsamen kommerziellen Weg,» sagt Janne Poranen, CEO und Mitbegründer von Spinnova.

Spinnovas erste Fabrik im kommerziellen Massstab soll Ende dieses Jahres in Finnland fertiggestellt werden. Spinnova und sein Woodspin-Joint-Venture-Partner Suzano haben ein Skalierungsziel von einer Million Tonnen globaler Faserproduktionskapazität pro Jahr innerhalb der nächsten 10–12 Jahre.

«Die Verwendung von Spinnova-Fasern wird es adidas ermöglichen, Hochleistungsbekleidung herzustellen und gleichzeitig die CO₂-Emissionen, den Wasserverbrauch und den Abfall zu reduzieren, die normalerweise für die Herstellung solcher Produkte erforderlich sind. Der TERREX HS 1 ist ein wichtiger Schritt auf adidas' Weg bis 2025 neun von zehn Artikeln mit nachhaltiger Technologie, Materialien und Design herzustellen», sagt Carla Murphy, General Manager von adidas TERREX.

- > [spinnovagroup.com](https://www.spinnovagroup.com)
- > [adidas.com](https://www.adidas.com)

5

VEGANE UND NACHHALTIGE LEDERALTERNATIVE

Eine echte Alternative zu tierischem Leder möchte das deutsche Start-Up Revoltech mit «LOVR» bieten und konnte sich eine signifikante Investition sichern. LOVR steht dabei für «leather-like-without-plastic-vegan-residue-based» und wurde mit dem Ziel entwickelt, die Lederindustrie durch die Einführung eines wirklich nachhaltigen Materials aus landwirtschaftlichen Abfällen zu verändern. Die Produktion basiert auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und kommt ohne den Einsatz von Chemikalien aus.

Revoltech beschreibt das Konzept hinter LOVR wie folgt: «Wir verwenden Abfallmaterialien und verwandeln sie in etwas Neues. Die Reise von LOVR beginnt auf einem Feld, genauer gesagt mit einer Hanfpflanze, die für CBD-Produkte angebaut wird. Wir verwenden die Ernteabfälle als Basis für LOVR. Die landwirtschaftlichen Partner unseres Vertrauens beliefern uns mit ihren Nebenprodukten. So fördert LOVR eine transparente, regionale und nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Frei von globalen Lieferketten und voller Wertschätzung für Mensch, Material und Natur.»

Die Revoltech-Gründer Lucas Fuhrmann, Julian Mushövel und Montgomery Wagner unterzeichneten nun eine gemeinsame Beteiligungsvereinbarung mit der b.value AG, der BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH und der HEAG. Die Mittel sollen dafür eingesetzt werden, das zu 100% biologisch abbaubare, plastikfreie und klimaneutrale Material auf den Markt zu bringen, den Betrieb zu entwickeln und die Produktion auszubauen.

«LOVR hat die erste tatsächlich nachhaltige Lederalternative entwickelt und leistet damit einen grossen Beitrag zu einer ressourcensparenden Leder- und Textilindustrie. Wir sehen erhebliches Wachstumspotential, da der Trend zum nachhaltigen Business alle Branchen erreicht hat und bestehen bleiben wird,» erläutert Helge Haase, verantwortlicher Investment Manager bei BMH.

> [madewithlovr.com](https://www.madewithlovr.com)



Bildquelle: Revoltech / LOVR

Bildquellen: © Nike



6

FORM FOLGT FUNKTION

Mit den innovativen Modellen «Link» und «Link Axis» präsentiert Nike Ausblicke für ein nachhaltigeres Schuh-Design. Ein Schuh, der unkompliziert recyclebar ist, dabei aber in Sachen Performance und Look alle Ansprüche erfüllt – so Nikes Prämisse. Der Sportartikelhersteller macht damit einen weiteren Schritt in Richtung des eigenen engagierten Ziels: Das eines geschlossenen Kreislauf-Systems ohne Abfälle. Um diese Ziele im Auge zu behalten und zu erreichen, orientiert sich Nike am 2019 erstellten Circular Design Guide. Hier wurden Prinzipien für zirkuläres Design zusammengetragen. In diesem Zusammenhang entwickelte Nikes ISPA-Team (Improvise; Scavenge; Protect; Adapt) die neuen Modelle Link und Link Axis unter dem Motto «Disassembly». Im Vordergrund stand die Möglichkeit, die Schuhe für ein einfaches Recycling unkompliziert auseinandernehmen zu können und so die unterschiedlichen Wertstoffe wiederzuverwenden.

Gewöhnlich werden Schuhteile von Kleb- und Verbundstoffen zusammengehalten, um den Modellen Stabilität und Form zu verleihen. Doch diese Art des Aufbaus verhindert eine einfache Wiederverwendung: Die Materialien müssen zunächst geschreddert werden, um wieder eingesetzt werden zu können – ein Prozess, der ebenfalls Energie verbraucht. Die Möglichkeit, den Schuh ganz zu zerlegen, würde die CO₂-Bilanz des Produkts verringern und eröffnet weitere Arten der Wiederverwertung. «Diese Schuhe entstanden in Zusammenarbeit mit den Engineering-, Digital Product Creation- und Entwicklungs-Bereichen und sind ein Musterstück des Prinzips

«Form folgt Funktion». Unsere Hoffnung ist, dass diese Ideen und Ästhetik zur Norm werden und wir die Zukunft der Schuhmode noch schneller weiter vorantreiben können,» erklärt Darryl Matthews, VP, Catalyst Footwear Product Design.

Ein ausgeklügeltes Stecksystem ermöglicht den Zusammenbau des Schuhs in nur 8 Minuten – ein Bruchteil eines üblichen Sneakers. Des Weiteren entfallen energieintensive Prozesse wie das Erhitzen und Abkühlen der Klebkomponenten. Tests attestieren dem Modell Nike ISPA Link (Axis) ein angenehmes und stabiles Tragegefühl. Die Produktion dieser Schuhmodelle zu skalieren ist laut Nike bereits in Arbeit.

> [nike.com](https://www.nike.com)



DIE ZUKUNFT DES EINKAUFENS

Der Juni 2022 verspricht einen Blick in die Zukunft des Einkaufens. Ab dann kann der virtuelle 3D-Showroom «Metaverse» von STF × Jelmoli × Zeam mittels Virtual Reality-Brillen betreten werden – direkt vor Ort im Jelmoli Zürich. Im Metaverse sind Fashion-Pieces aus dem Projekt «STF × Jelmoli – The Power of Craft» virtuell zu bestaunen. Diese wurden von Studierenden der STF Schweizerischen Textilfachschule für die 3D-Welt geschaffen und werden im Metaverse an digitalen Avataren sowie frei schwebend im Raum präsentiert. Die virtuellen Kleidungsstücke können als NFTs mit Kryptowährung exklusiv erworben werden.



Im Juni 2022 zeigen Jelmoli und die STF Schweizerische Textilfachschule mit ihrem gemeinsamen Projekt «The Power of Craft» Zukunftsszenarien auf, wie die Vorteile zweier (Shopping-)Welten – der realen und der virtuellen – genutzt und verbunden werden können.

Am Point of Sale im ersten Stock bei Jelmoli im Spotlite ist die streng limitierte und nachhaltig in der Schweiz produzierte Capsule Collection «The Power of Craft» mit Schweizer Franken käuflich erhältlich. Sie wurde von Studierenden der STF Schweizerischen Textilfachschule designt und von Lernenden des Lehrateliers Modeco in Zürich aus Schweizer Materialien produziert. Die Kollektion und deren Materialien können dort befühlt und anprobiert werden.

Im virtuellen Metaverse, das ebenfalls im ersten Stock im Spotlite via Virtual Reality-Brillen betreten werden kann, gibt es die darin ausgestellten Fashion-Pieces als NFTs zu kaufen. Wer mit der Kryptowährung Ethereum ein solches Fashion-Piece erstelt, bekommt zusätzlich das echte Designer-Stück dazu. Nur sechs der

08.06. – 03.07.2022
CAPSULE COLLECTION

stf × Jelmoli *The Power of Craft*

Die Kollektion gibt es physisch zu kaufen,
im Jelmoli Zürich, 1. Stock Spotlite.

Die nachhaltige und limitierte Capsule Collection ist vom 8. Juni bis 3. Juli 2022 exklusiv im Jelmoli Zürich käuflich erhältlich. Sie entstand aus der Zusammenarbeit STF × Jelmoli. Sie besteht aus in der Schweiz nachhaltig produzierten Materialien, wurde designt von Studierenden der STF Schweizerischen Textilfachschule und hergestellt von Lernenden des Lehrateliers Modeco in Zürich.

Fashion-Pieces gibt es als NFT käuflich zu erwerben. Wer bis anhin noch über kein Wallet verfügt, kann dieses am 8. Juni 2022 direkt vor Ort mit Hilfe von Experten einrichten. Wallets werden verwendet, um die privaten und öffentlichen Schlüssel zu speichern, die für alle Transaktionen von Kryptowährungen benötigt werden.

Das Metaverse STF x Jelmoli x Zeam ist für die verschiedenen Partner zunächst eine Übungsplattform, um Kenntnisse zu erlangen, was dieser Trend für einen Retailer wie Jelmoli bedeuten kann. Die erweiterten Möglichkeiten in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit sowie die Zukunftsszenarien des Einkaufens spielen dabei eine wichtige Rolle. Für die STF Schweizerische Textilfachschule ist das Metaverse eine Technologie mit der ihre Studierenden aus den Studiengängen Fashion Design & Technology sowie Textile Design & Technology lernen, die an der Schule vermittelten Kenntnisse des Designens an Avataren und in 3D auf ein weiteres mögliches Anwendungsfeld zu transferieren.

Dein Interesse: Mode und das Designen am Avatar sowie mit 3D?

Lerne unseren Studiengang Fashion Design & Technology kennen.

Wenn auch du daran glaubst, dass die 3D-Technologie mit Avataren, Simulationen und Bodyscanning die textile Wertschöpfungskette revolutioniert und du Interesse an der kreativen und ideenreichen Entwicklung von Bekleidung hast, dann ist dieser berufsbegleitende Bachelor-Abschluss in **FASHION DESIGN & TECHNOLOGY** das Ticket in deine Zukunft.



Schwerpunkte in diesem berufsbegleitenden Studium sind:

3D-Technologie mit Avataren, Simulationen und Bodyscanning – Textile Wertschöpfungskette – Design von Produkten und Kollektionen – Farb- und Materialkonzepte – Schnittentwicklung – Fitting – Produktionsanweisung – Fertigung von Prototypen – Planung, Überwachung Produktionsprozesse



—
Avatars designed by Sophie Hösli, Alumna Fashion Design & Technology

Hast du Interesse, dich nebst textilem Know-How, auch mit Zukunftstechnologien zu beschäftigen?

Lerne unseren Studiengang Textile Design & Technology kennen.



Bist du bereit die textile Zukunft zu revolutionieren? Dann bist du an der STF richtig. Textiltechniker/innen leiten Projekte im Bereich Veränderung und Entwicklung von funktionellen Materialien und smarten Textilprodukten. Ein neugieriger und innovativer Geist ist gefragt! Melde dich für das Studium an, das **am 22. August 2022 startet** – wir freuen uns auf dich!

Schwerpunkte in diesem berufsbegleitenden Studium sind:

Textiltechnologie – Innovation und Entwicklung – Funktionelle Materialien – Verfahrenstechnik – Smarte Textilprodukte – Hochtechnische Lösungen – Nachhaltige Ressourcen.

EINE FUSION ZWEIER KULTUREN

Eine ehemalige STF Fashion Spezialistin hat ihr Glück in den Bergen von Chiapas gefunden und baut mit ihrem Wissen eine Produktionsstätte im mexikanischen Chichihuistan in der Gemeinschaft der Inla Kesh auf. Dort stellt sie aus vor Ort produzierten Stoffen schlichte, nachhaltige Kleidung her. Eine Fusion zweier Kulturen. Dezente Eleganz aus der Schweiz mit kräftigen Symbolen und Farben aus Mexiko. Die STF und BERNINA haben mit ihrer Unterstützung und Kooperation einen Beitrag zum Start dieser Lehr- sowie Produktionsstätte geleistet.

Schon drei Jahre ist es her, dass Selina Frei den Fashion Assistant (heutiger Fashion Specialist/in BP) an der STF Schweizerischen Textilfachschule absolvierte. Im Anschluss startete sie im Bachelor-Studiengang Fashion Design & Technology und probierte sich an einer Fashion Designer HFP-Ausbildung. Aber das Schicksal kam dazwischen, bevor es zu einem der beiden Abschlüsse kam. Sie folgte dem Ruf ihres Herzens, wurde schwanger und beschloss zu dem Mann, in den sie sich verliebt hatte, nach Mexiko zu ziehen. Ein radikaler Wandel in ihrem Leben, der sie auf vielen Ebenen transformierte. Viel hat sie dabei zurückgelassen, aber auch vieles mitgenommen. Doch der ursprüngliche Wunsch, ihre Leidenschaft am textilen Handwerk zu vertiefen und zu teilen, wuchs weiter in ihr.

In Mexiko lebt sie in den Bergen von Chiapas bei den Inla Kesh, umgeben von Gemeinschaften, welche sich mehr Verbundenheit mit sich selbst und der Umwelt wünschen. Im Dorf, in welchem ihre Gemeinschaft eingebettet ist, leben viele junge, indigene Frauen, welche unendlich wissbegierig, lern- und hilfsbereit sind. So entschloss sich Selina Frei das Wissen, das sie sich an der STF während ihres Studiums zur Fashion Spezialistin angeeignet hatte, mit den Frauen zu teilen. Dazu legte sie sich in einem ersten Schritt zwei Industriemaschinen zu – eine Doppelsteppstich und eine Overlock. Zunächst begann sie damit, fünf jungen Frauen Unterricht zu erteilen: Von Maschinenkunde über Schnittmusterlehre bis hin zu Materialkunde.

Die Vision von Selina Frei ist es, «ein Textilzentrum zu gründen. Ein Ort, an welchem die Kunst des textilen Gestaltens gelehrt, gelernt und praktiziert werden kann, um autonomer und selbstbestimmter leben zu können.» Besonders am Herzen liegt ihr, «Frauen zu ermutigen und ihnen Selbstständigkeit und Bildung zu ermöglichen.» Selinas Wunsch ist es, «die Handwerkskunst, welche in den indigenen Gemeinschaften noch vorzufinden ist, zu erhalten und wiederzubeleben.» Dabei soll die Verbindung zur Kleidung als Ausdruck bewusst gelebter Verantwortung, Ethik und Kultur wiederhergestellt werden. Entsprechend ist es Selina Frei wichtig, den Herstellungsprozess dieser Kleidung vollkommen transparent zu gestalten und im nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu fertigen.



Kleid, hergestellt von Selina Frei.

WERDE FASHION-SPEZIALIST/IN BP

Dein Einstieg ins Mode-Design. DER Weg, um alle relevanten Basics und Tools mit auf den Weg zu bekommen. DIE Möglichkeit, um dich fit für die Modedesign-Welt und die relevanten Jobs zu machen. Der Abschluss endet mit der Berufsprüfung.



Fokus im Studium:

Trendrecherche – Technisches Modellzeichnen – Modellentwicklung – Prototypenfertigung – Passformkontrolle – Produktdatenpflege – Materialkenntnisse – Manuelle und digitale Schnittentwicklung – Produktionsschnitte – Arbeitsvorbereitungen für Serienproduktion



1



2



3



3



KOOPERATION STF × BERNINA

Die STF hat für dieses Projekt mit der Firma BERNINA kooperiert. Dabei hat die Firma BERNINA der Nähschule von Selina Frei 5 Haushalt Nähmaschinen ihrer beliebten Zweitmarke «bernette» Modell London 8 zur Verfügung gestellt. Die STF hat verschiedenste Schnittmuster, Nähmaterial und die Frachtkosten gespendet.



Die Nähmaschinen sind bei Selina Frei eingetroffen.

Selina Frei ist weiterhin auf Lehrmaterial, Vernetzungsmöglichkeiten, finanzielle Unterstützung und Aufträge angewiesen, damit ihre Nähwerkstatt weiter gedeihen kann.

Bei Interesse wenden Sie sich an:
selina.frei@bluewin.ch



5

- 1 Selina Frei bei der Schnittmuster-Erstellung.
- 2 Die Lehrmeisterin bei der Umsetzung ihrer eigenen Designs.
- 3 Indigene Frauen in der Lehrwerkstatt von Selina Frei.
- 4 Unterricht bei Selina Frei.
- 5 Der Verein La Rosa, von Selinas Grossmutter, ermöglicht den Bau des zukünftigen Nähgebäudes.



4

STF × WALK-IN CLOSET

Die lange Nacht des Kleidertauschens

24. Juni 2022, 18 – 22 Uhr, an der STF in Zürich.
LET'S SWAP! + Walk-in Closet + Impuls-Referate «Sustainability» + DJ + Drinks & Food.

Für die «Lange Nacht des Kleidertauschens» hat die STF die Non-Profit Organisation Walk-in Closet Schweiz als Veranstaltungspartnerin gewonnen. Der Verein engagiert sich bereits seit über 10 Jahren für eine nachhaltigere und gerechtere Modewelt. Mit ihren Kleidertauschveranstaltungen bieten sie eine konkrete Alternative, um den eigenen Umgang mit Kleidern bewusst zu gestalten. «Mit dem Kleidertauschen möchten wir bereits produzierte Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires im Umlauf halten. Damit nähern wir uns einem zirkulären, also kreislaufähnlichen Verständnis von Mode an. Mit unseren Kleidertauschbörsen möchten wir einerseits eine konkrete Alternative anbieten, andererseits aber auch Sensibilisierungsarbeit leisten. Die Besucher/innen sollen dazu angeregt werden, ihren eigenen Kleiderkonsum zu reflektieren und dies geschieht bereits beim ersten Schritt. Indem sie sich mit ihrem eigenen Walk-in Closet beschäftigen. Bei unseren Veranstaltungen steht die Tauschfreude im Vordergrund. Es geht darum, mit ungetragenen Kleidungsstücken anderen eine Freude zu machen und sich selbst ebenfalls in Secondhandkleider anderer Tauschfreund/innen zu verlieben. Sätze wie «Ah, das war so lange mein Lieblings-Shirt und jetzt passt es irgendwie nicht mehr.» oder «Viel Freude mit meiner Hose, die habe ich vor Jahren mal in den Ferien gekauft und danach nicht mehr getragen.» zu hören. Die Geschichte hinter den Kleidern gibt ihnen viel mehr Wert und geliebte und geschätzte Kleider halten immer länger. Wir sind das Netzwerk, das Engagieren, Sensibilisieren, Kleidertauschen und Erleben gemeinsam verknüpft.» Also: wühlt euch durch eure Kleiderschränke, sortiert aus und seid am Freitag, 24. Juni 2022 mit dabei! Die lange Nacht des Kleidertauschens mit Walk-in Closet – an der STF Schweizerischen Textilfachschule in Zürich.

SO FUNKTIONIERT'S:

16 – 20 Uhr KLEIDERANNAHME
gegen Gebühr von CHF 5.– pro Teilnehmer/in

18 – 22 Uhr KLEIDERTAUSCH

- 1 CLEAN OUT**
Kleiderschrank aussortieren
- 2 WALK IN**
max. 10 Kleidungsstücke (gereinigt)
oder Accessoires abgeben*
- 3 DRESS UP**
max. 10 Kleidungsstücke mitnehmen

*Nur Kleider mitbringen, in die sich andere Tauschfreund/innen neu verlieben können, keine Kinderkleider.

RAHMENPROGRAMM

16 – 19 Uhr INFOPOINT & BERATUNG
STF-Studienangebote

16.30 – 18.30 Uhr IMPULS-REFERATE

18 – 22 Uhr DRINKS & FOOD
by Tony & Heinz & others

18 – 22 Uhr DJ MARTA

18 – 22 Uhr KEEP IN TOUCH
Ehemaligen-Treff, HAY-Lounge,
gemütlicher Austausch

19 Uhr ENTDECKE DIE STF
Schulführung mit Direktorin
Sonja Amport

IMPULS-REFERATE

rund um das Thema Nachhaltigkeit

16.30 Uhr WALK-IN CLOSET
«Gemeinsam engagiert für
eine nachhaltigere & gerechtere
Modewelt»

**17.00 Uhr FASHION REVOLUTION,
ISABELA GYGAX**
«Loved Clothes Last – Why we need
a Fashion Revolution»

**17.30 Uhr KAREN FLEISCHMANN &
SONJA AMPORT IM GESPRÄCH**
«Slow Fashion, bewusster Konsum,
nachhaltiges Einkaufen»

**18.00 Uhr CIRCULAR CLOTHING,
KAREN RAUSCHENBACH**
«Schweizer Modelabels auf dem
Weg in die Kreislaufwirtschaft»



FR, 24. JUNI '22

walk-in
closet
schweiz

Impulse Talks
Live DJ
Drinks & Food

LET'S SWAP
DIE
LANGE
NACHT
DES
KLEIDER
TAUSCHENS
18-22 UHR

STF SCHWEIZERISCHE TEXTILFACHSCHULE ZÜRICH

CREATIVE COCKTAIL

Dein Fashion- und Design-Talk

Die STF hat ihren Podcast «Creative Cocktail» gestartet.
Von der Schweizer Textilbranche für die Schweizer Textilbranche.

Der STF-Podcast «Creative Cocktail» bietet monatlich spannende Insights aus der Branche. Er garantiert einen ungefilterten Blick in die schweizerische Textil-, Design- und Fashionwelt. Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Fachbereichen diskutieren bei einem kreativen Cocktail mit dem STF-Podcast-Host Kim Strohmaier zu aktuellen und kontroversen (Branchen-)Themen.



In der ersten Folge ist Nina Müller, CEO von Jelmoli, zu Gast. Wo steht der Retail in 10 Jahren? Wie war der erste Arbeitstag einer CEO mitten im Lockdown? Spannende Einblicke zum Metaverse oder wie die Nachhaltigkeitsstrategie Jelmolis Nina Müllers Alltag widerspiegelt – dies alles und mehr gibt es im Podcast zu hören.



→ STF-STUDIUM: BSC (HONS) RETAIL MANAGEMENT



BSC (HONS)
RETAIL MANAGEMENT



TEXTIL- UND
FASHIONMANAGEMENT
(RETAIL MANAGEMENT)



In der zweiten Folge lädt Karen Fleischmann, Influencerin und Nachhaltigkeits-Ambassadorin, in ihre Welt ein. Sie erzählt über Slow Fashion, den umweltbewussten Konsum und darüber, wie sie den Sprung von der Modelwelt zum Role Model für Nachhaltigkeit geschafft hat. Jetzt Reinhören!

→ STF-STUDIUM: CAS SUSTAINABILITY MANGEMENT



ONLINE CAS
SUSTAINABILITY
MANAGEMENT IN
TEXTILES



CAS
SUSTAINABILITY
MANAGEMENT IN
TEXTILES

HÖRE IN DEN PODCAST REIN
UND FREUE DICH AUF
DIE NÄCHSTEN GÄSTE !



Nächste Podcast-Themen und Gäste

- **Labelgründung und Nachhaltigkeit:**
Jessica Kerkmann, Ethical Minds
- **Nachhaltiger Einkauf, Secondhand-Trend:**
Fabienne und Nora, Walk-in Closet
- **Kreislaufwirtschaft:**
Dario & Dario, Muntagnard
- **Corporate Fashion:** Sandra Gysin,
STF Dozentin Fachbereich Fashion

JETZT ANMELDEN

20. JUNI 2022

**UPGRADE
YOURSELF!**



NEUER STUDIENGANG

Textile Care Spezialist/in STF & VTS

Überall, wo Textilien und textilähnliche Materialien genutzt werden, entstehen irgendwann Verschmutzungen. Das Know-how von Textilpflegern/innen ist unersetzlich, wenn Fette, Öle oder andere nicht wasserlösliche Substanzen hartnäckige Verschmutzungen verursachen.



Foto: Roland Trachsel
im Auftrag des VTS

In diesem Studiengang vermitteln Experten neueste Entwicklungen und Technologien der Textilpflege und der Wäschereibranche sowie deren Trends. Das Studium legt einen Fokus auf Verfahrenstechniken, chemisch-physikalischen Vertiefungen zur Textilpflege sowie betriebswirtschaftliche Grundlagen zur Führung von Klein- und Mittelbetrieben in der Branche. Zusätzlich werden Themen wie Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit und warenkundliche Aspekte behandelt.

Der Bildungsgang legt den Schwerpunkt auf folgende Themen:

- Ressourcen und Nachhaltigkeit in der Textilpflege
- Innovative Technologien für Textilreinigungsbetriebe
- Gesetze, Gütesiegel und Qualitätssicherung
- Betriebs- und Personalführung, Kommunikation und Arbeitsrecht

Nach Abschluss dieses Studiums haben Textile Care Spezialisten/innen einen vertieften Einblick in innovative Entwicklungen der Textilpflege sowie in innerbetriebliche Abläufe und Prozesse einer Wäscherei und/oder chemischen Reinigung. Weitere Perspektiven können die angestrebte berufliche Veränderung mit dem Ziel zur Selbstständigkeit sein.

- Übernahme einer Abteilung oder eines Betriebes
- Beratung der Kundschaft
- Bedienung des Maschinenparks
- Führung von Mitarbeitenden und Ausbildung von Lernenden
- Umsetzung von administrativen Arbeiten
- Kommunikation und Konfliktmanagement





DIPLOMFEIER 2022

**THE STAGE IS YOURS!
SAVE THE DATE – 15.07.22**

Endlich darf wieder gross gefeiert werden!
Mit DJ, Laudatio und all deinen Freunden
und Familienmitgliedern. The stage is yours!
Und zwar am **Freitag, 15.07.2022,**
im Volkshaus Zürich, 16.00 Uhr.

Sei mit dabei, wenn es Konfetti für deinen
Erfolg regnet und markiere dir schon
heute das Datum fett in deinem Kalender.

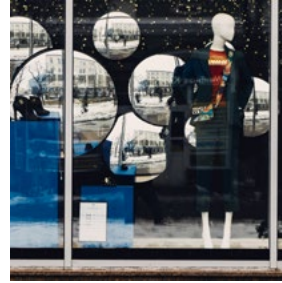
KURSE @STF



VISUAL MERCHAN- DISING BASICS – «PIMP UP YOUR STORE»

27.06. – 01.07.2022

1 Woche
08.30 – 12.00 Uhr &
13.00 – 16.20 Uhr



VISUAL MERCHAN- DISING FRESH UP – «PIMP UP YOUR STORE 2»

04. – 08.07.2022

1 Woche
08.30 – 12.00 Uhr &
13.00 – 16.20 Uhr



BASICS IN SENSORY DESIGN FOR CREATIVE INDUSTRIES

04. – 14.07.2022

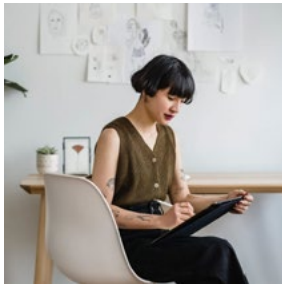
jeweils Mo–Do (8 Tage)
18.00 – 21.15 Uhr



MODEZEICHNEN AUFBAUKURS

31.08. – 02.11.2022

Jeweils Mittwoch (8x)
18.00 – 20.25 Uhr



DESIGN YOUR CAREER

30.09. & 01.10.2022

Freitag & Samstag
08.30 – 16.20 Uhr

WEITERE KURSE AB HERBSTSEMESTER 2022

- Basics in der Textilherstellung
- SIBE Sicherheits- und Gesundheitsschutz
- Knitwear Design
- Knit your Poncho



Die genauen Daten und Zeiten findest du unter
www.stf.ch/seminare-workshops/seminare

IMPRESSUM

Interessiert an Kooperationen und Projekten?
Sonja Amport
Tel. +41 44 360 41 51
sonja.amport@stf.ch

Aktuelle Themen – für Sie recherchiert

Nina Hammelstein
nina.hammelstein@stf.ch



STF Schweizerische Textilfachschule
Hallwylstrasse 71
8004 Zürich
Tel. +41 44 360 41 51
info@stf.ch
www.stf.ch

Join us on Instagram, Facebook and LinkedIn

Follow us:



STF Schweizerische
Textilfachschule



@stfcommunity



STF Schweizerische
Textilfachschule



STF Schweizerische
Textilfachschule



NEWSLETTER